

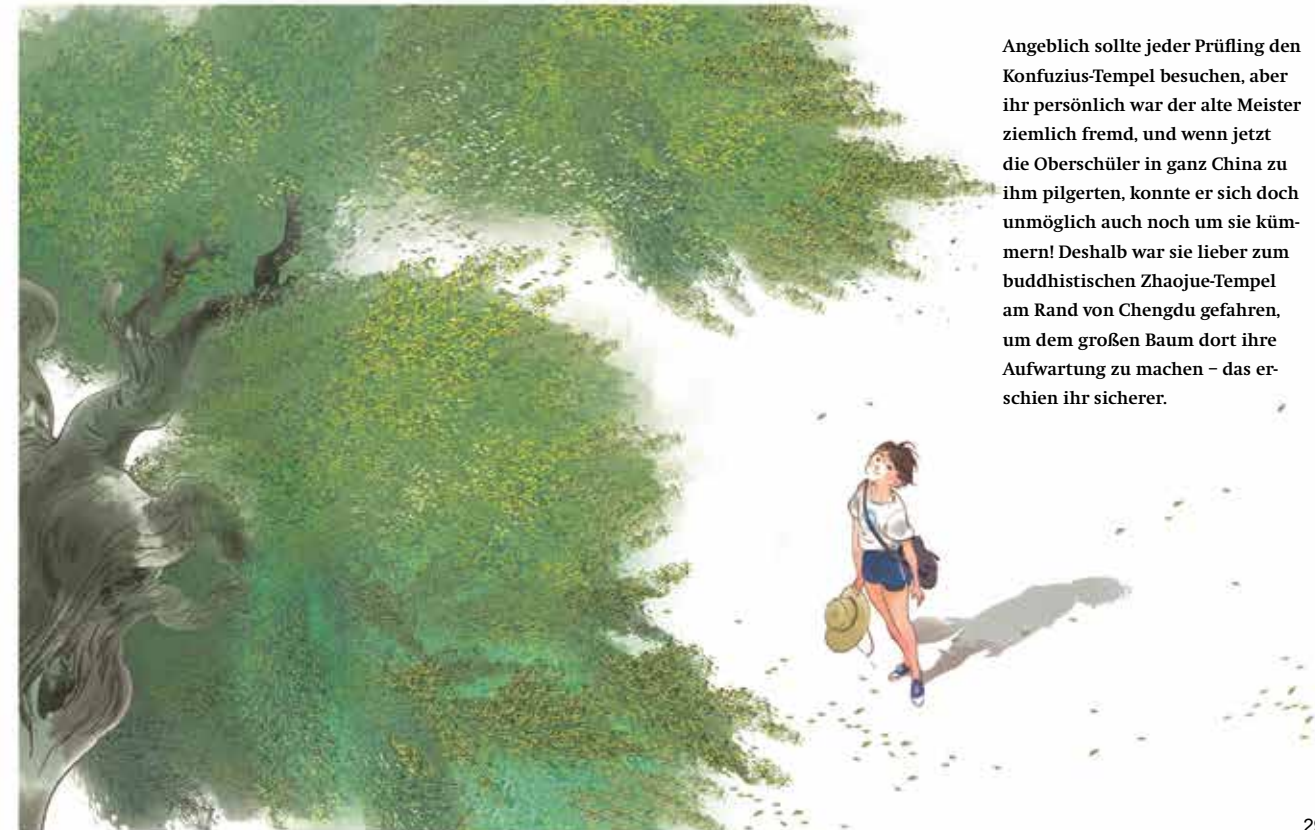
**Kapitel 36: Die Hochschulaufnahmeprüfung
ist auch nicht mehr als ein Moment**



Vor der Prüfung wollte
Xiaolu noch einmal
beten gehen.



Angeblich sollte jeder Prüfling den
Konfuzius-Tempel besuchen, aber
ihr persönlich war der alte Meister
ziemlich fremd, und wenn jetzt
die Oberschüler in ganz China zu
ihm pilgerten, konnte er sich doch
unmöglich auch noch um sie küm-
mern! Deshalb war sie lieber zum
buddhistischen Zhaojue-Tempel
am Rand von Chengdu gefahren,
um dem großen Baum dort ihre
Aufwartung zu machen – das er-
schien ihr sicherer.





„Ganz schön lange nicht gesehen!“, dachte Xiaolu.



Wie viele Menschen wohl schon unter diesem Baum gebetet hatten? Was hatten all diese Menschen sich erhofft? Und waren diejenigen, deren Wünsche sich erfüllt hatten, glücklich geworden?



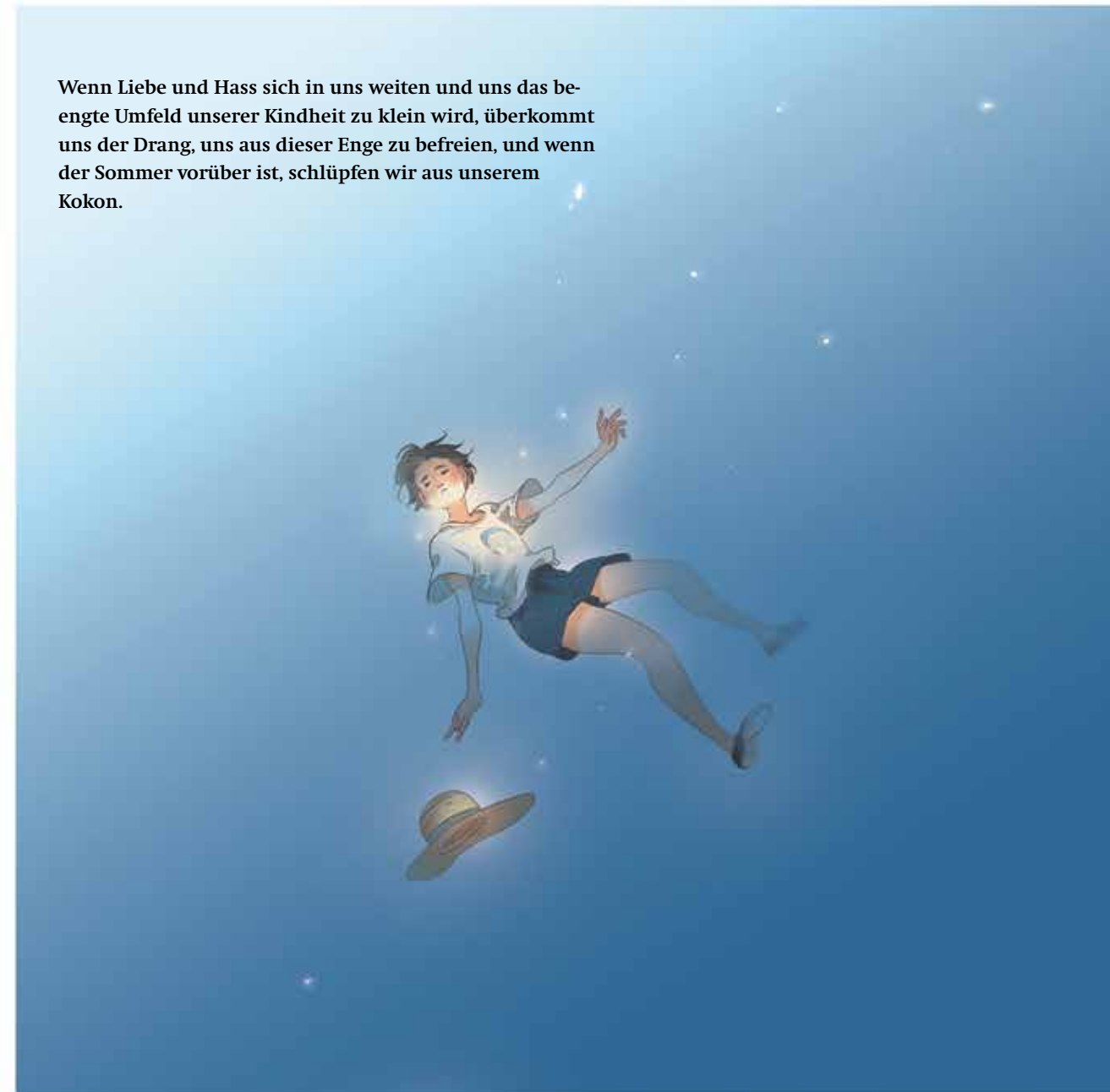
Auf einmal hatte sie das Gefühl, sie bekäme nicht genug Luft, so eng war ihr um die Brust. In ihrem Herzen gab es einen Ort, an dem sich alles Leid und alles Glück der Welt um sie herum angesammelt hatten. Wahrscheinlich wurde ihr deshalb manchmal das Atmen schwer.



Und sie entdeckte, dass ihr das Unterhemd zu klein geworden war. Sie war erwachsen geworden – körperlich und seelisch.



Wenn Liebe und Hass sich in uns weiten und uns das beengte Umfeld unserer Kindheit zu klein wird, überkommt uns der Drang, uns aus dieser Enge zu befreien, und wenn der Sommer vorüber ist, schlüpfen wir aus unserem Kokon.

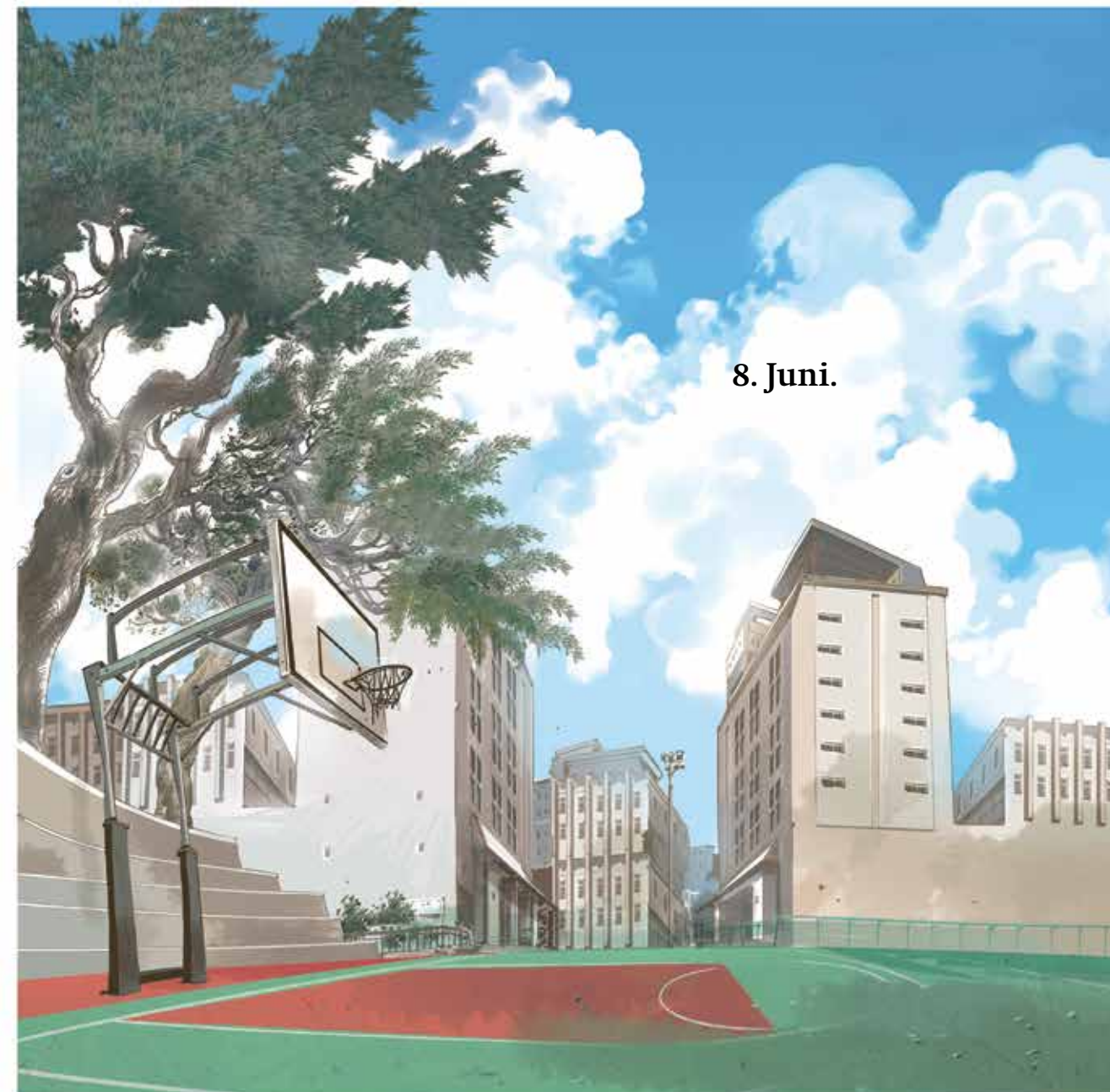


Im Stillen äußerte Xiaolu noch einen Wunsch.





Ich hoffe, alle Menschen werden glücklich.



8. Juni.



Driinnng!





Auch Xiaolu stieß mitten in der Menge einen hemmungslosen Schrei aus. Sie fühlte sich, als hätte sie eine hohe Felswand erklettert, und nun würde sich vor ihr eine neue Welt auf-tun.



Es war ein Schrei unbändiger Freude und Zuversicht, der in diesem Moment aus ihrem Innern hervorbrach – endlich konnte sie wahrhaft zu leben anfangen.



Genau wie sie können nun auch wir diese beengte Welt am Grund eines Tals hinter uns lassen.



Damit ging der sogenannte „Schwarze Juni“^{**} zu Ende. Damals glaubten wir, die Hochschulaufnahmeprüfung wäre das wichtigste Ereignis unseres Lebens, doch bald danach dämmerte uns, dass viele Dinge viel komplizierter sind: Jede Entscheidung, die man an einer Weggabelung des Lebens treffen muss, ist eine Multiple-Choice-Frage, die einem mehr Kopfzerbrechen bereitet als die schwerste Prüfungsfrage.

* Umgangssprachlicher Ausdruck für den Monat, in dem seit 2003 die Hochschulaufnahmeprüfung stattfindet. (Anm. d. Übers.)



* Der Gipfel der Jugend ist der Juli.

** Bei der Prüfung zählen Status, Reichtum, Aussehen nichts, und jeder kann der Beste sein.